

Ortsverband Frankfurt: Wechsel im Vorstand

Mitteilungen Nr. 210 (3/2010) S. 31-32

Frankfurts Ortsvorstand muß über einen guten Draht zu den Offenbacher Wetterfröschen verfügen – denn pünktlich zum Sommerfest am 21. August kehrte der Sonnenschein zurück. Auf dem Fest wählte die Jahreshauptversammlung einen neuen Ortsvorstand.

Vorsitzender Peter Menne berichtete über die Aktivitäten der letzten beiden Jahre: im Schnitt jeden zweiten Monat eine große Veranstaltung. Fünf Vorträge und fünf Podiumsdiskussionen organisierte der Frankfurter OV; hinzu kamen zwei Beiträge auf einer Demonstration und einem Podium von anderen Veranstaltern: Karl Bergmann vertrat (im Feb. 2009) die säkulare Position auf einem im übrigen religiös besetzten Podium der SPD zu islamischem Religionsunterricht. Peter Menne hielt die Auftaktrede auf der Frankfurter Demonstration „Löschen statt Sperren!“ gegen Internetzensur am 20. Juni 2009.

Peter Menne berichtete von den Aktivitäten des OV: Pünktlich zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai 2009 veranstaltete der OV Frankfurt den Kongress „60 Jahre GG - mehr Demokratie wagen!“ in Zusammenarbeit mit dem Fritz Bauer Institut und der Frankfurter Rundschau. Zu den größten Publikumsmagneten zählten Colin Goldners Vortrag „Dalai Lama: Fall eines Gottkönigs“ zur Buchmesse am 18. Okt. 2008 und die kontroverse Podiumsdiskussion „Der Kapitalismus ist am Ende. Wirklich?“ am 26. März 2009. Bei beiden Veranstaltungen platzte der Frankfurter Club Voltaire mit über 100 Besuchern fast aus allen Nähten. Anschließend referierte Schatzmeister Norbert Sanden den Kassenstand.

Bei den Wahlen zum neuen Ortsvorstand kandidierte Klaus Scheunemann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Dafür stellte sich erstmals Stefan Hügel zur Wahl. Der IT-Consultant gehört seit Dezember 2009 zum Frankfurter Ortsverband und ist seit langem beim FIF - „Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.“ aktiv. Der Ortsverband Frankfurt wählte einstimmig Peter Menne zum Vorsitzenden, Norbert Sanden zum Schatzmeister und Wolfgang Hoog und Stefan Hügel zu Beisitzern im Ortsvorstand.

Der Frankfurter OV plant ein umfangreiches Herbstprogramm: Im Oktober ist ein Vortrag zum umstrittenen Handelsabkommen ACTA geplant, das an den Persönlichkeitsrechte kaum spurlos vorüberzugehen droht; zur Buchmesse liest Michael Wilk aus der von ihm neu herausgegebenen Polemik „Das Recht auf Faulheit“ von Paul Lafargue, dem Schwiegersohn von Karl Marx; für Ende November ist eine Lesung mit Dr. Carsten Frerk zu dessen neuem „Violettbuch Kirchenfinanzen“ geplant.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/publikation/ortsverband-frankfurt-wechsel-im-vorstand/>

Abgerufen am: 05.12.2024